

Flurethan 997



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,
Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1, glänzende Dispersionsfarbe,
für innen



Farbsystem
Basecode

Anwendungsbereich

Für glänzende, sehr gut reinigungsfähige Decken- und Wandanstriche im Innenbereich. Besonders auch für Flächen die stärkeren Belastungen durch Berührung oder Verschmutzung ausgesetzt sind. Z. B. auf Innenputz, Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- frei von foggingaktiven Substanzen
- gut reinigungsfähig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- sehr leicht verarbeitbar
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl heller Farbtöne mischbar.
Werkstoffbasis	Polymerdispersion
Dichte	ca. 1,2 g/cm ³
Klassifizierung nach EN 13300	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1 Kontrastverhältnis: H10-Klasse 2 (bei 7 m ² /l) Glanz: G1 glänzend maximale Korngröße: S1 fein
Wasserdampfdurchlässigkeit	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H ₂ O) ca. 0,3 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V2 „mittel wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
Verpackung	10 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.
- Abtönen** mit Vollton- und Abtönfarbe 951, je nach Zugabemenge verringert sich der Glanzgrad
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
- Auftrag** Flurethan 997 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Beim Spritzauftrag mit der Farbwalze nachrollen.
- Verbrauch** Ca. 130–150 ml/m² je Anstrich.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	ca. 5 %

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

- Hinweise** Enthält Konservierungsmittel
Spritznebel nicht einatmen
- Produkt-Code** BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
- nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund 3720, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728	Flurethan 997	Flurethan 997
Gipsputz ¹⁾ , Gipskarton ²⁾ , Gipsbauplatten	je nach Erfordernis mit Lacryl Tiefgrund 595, Lacryl Hydro-Gel 695 oder Wand-Primer 3729		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, CreaGlas Gewebe/ Glasvlies, Rapidvlies, Glattvlies-Wandbeläge, Papierprägetapeten und geschäumte Wandbeläge ³⁾			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

³⁾ Aufgrund möglicher Weichmacher-Wechselwirkungen bei geschäumten Wandbelägen empfiehlt es sich, im Vorfeld den Aufbau anhand von Musterflächen auf Oberflächenklebrigkeit zu prüfen. Um sofortige und spätere Wechselwirkungen sicher auszuschließen, ist ein Grundanstrich mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 10% wasserverdünnt, auszuführen (gilt auch bei Renovierungsanstrichen).

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595 oder Haftgrund 3720, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund 3720	je nach Objektsituation und Erfordernis Flurethan 997	Flurethan 997
intakte, zweikomponentige Beschichtungen, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

Hinweise

- Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton** Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.
- Verfärbungen bei Gipskarton** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Grundierung bei Gipsputzen** Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir, die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen.
- Weichmacherwechselwirkung** Geschäumte Wandbeläge wie PVC- oder Vinyltapeten enthalten häufig Weichmacher, um das Material elastisch und verarbeitbar zu machen. Diese Weichmacher können über die Zeit aus dem Wandbelag austreten (migrieren) und in angrenzende Materialien eindringen – zum Beispiel in Dispersionsfarben. Dadurch verändert sich die chemisch-physikalische Struktur des Anstrichs, was zu klebrigen Oberflächen führen kann.
- Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen** Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Hinweise

- Verträglichkeit mit Dichtstoff** Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.
- Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
- Klebrig wirkende Oberfläche
- plastifizieren** Eine leicht klebrig wirkende Oberfläche ist bei glänzenden Wandfarben materialtypisch. Durch die glatte, geschlossene Oberfläche sowie Trocknungs- und Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) kann es zu einem vorübergehenden „Plastifizierungseffekt“ an der Oberfläche kommen. Dieser Effekt reduziert sich in der Regel mit der fortschreitenden Durchtrocknung und Nutzung.
- Dünnschichtige Ausführung
auf glatten Untergründen** Bei dünn-schichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelter Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de